

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 24 (1848-1850)
Heft: 1: Erste Abtheilung : Geschichte, Geographie, Landeskunde

Rubrik: Vermessung des Cantons Appenzell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermessung des Cantons Appenzell.

Es fehlte uns bisher noch immer an bestimmten Angaben über die Größe des Cantons Appenzell. Die Herren Merz, Vater und Sohn, in Herisau, denen wir die für das eidgenössische topographische Bureau bestimmte Karte des Cantons zu danken haben, geben uns nun, nach ihren genauen topographischen Vermessungen, zuverlässige Aufschlüsse.

Nach denselben beträgt der Flächeninhalt des ganzen Cantons 413,716,900 Quadratmeter, die $16^{13716900/25000000}$ Quadratstunden gleichkommen.

Der Flächeninhalt der äußern Rohden beträgt $9^{18/25}$, derjenige der innern Rohden $6^{20/25}$ Quadratstunden.

Von den $9^{18/25}$ Quadratstunden der äußern Rohden fallen $4^{43/250}$ Quadratstunden auf das Land vor der Sitter und $5^{137/250}$ Quadratstunden auf das Land hinter der Sitter, die Stunde zu 5000 Meter Länge berechnet.

Da zur Zeit der Vermessung die Markenlinie zwischen den äußern und den innern Rohden von der hundweiler Höhe bis zum Sentis noch nicht genau ausgemittelt war, so wurde den Berechnungen ein alter Markenbrief der Gemeinde Hundweil zu Grunde gelegt.

Die Ausscheidung der Grenzen von Oberegg und Reute kann ohne Kataster-Messung in einem großen Maßstabe gar nicht bewerkstelligt werden; die einschlagenden Berechnungen konnten daher nur bestmöglich annähernd gegeben werden.

Die Bevölkerung von Außerrohden nach den neuesten Zählungen.

Nach dem neuen obrigkeitlichen Reglement hat jeder Pfarer des Landes in einem Zeitraum von vier Jahren alle